

Eichrodt, Johannes, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Speyer 1634, + Wetzlar 1697^{2,3,4}, ∩ Dom zu Wetzlar⁵
V Jost (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Eichrodt, Jost, J.U.L.**)

Werdegang: Studium 1653 in Freiburg⁶, 1655 in Würzburg⁷, 1659 RKG-Advokat^{8,9} u. 1661 RKG-Prokurator¹⁰ zu Speyer^{11,12}, 1690 Umzug nach Wetzlar¹³

Familie: ∞¹⁴ Köln 6. Aug. 1668 Maria Gertrud *Ek d.* Jobst Gercking von Lemgov, J.U.D., Syndikus des Kölner Domkapitels¹⁵, *T d.* Johann Gercking von Lemgow (Lemgovius), J.U.L.¹⁶, Syndikus des Kölner Domkapitels, *u. d.* Gertrud Pfingsthorn¹⁷, *Nt d.* Christina Gercking, ∞ Adam Mockel (s. u. **RKG-Assessoren, Mockel, Adam, J.U.D.**)
T Maria Christina¹⁸, ∞ Damian Hartard von Gaertz, kurtrierischer Hofrat, Amtsverwalter und Zollschreiber zu Boppard

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 204-205.

² WEGMANN, Wetzlarer Dom S. 161: Im Jahre 1697 wurde dem Prokurator Johann Eichrodt ein Epitaph gesetzt. Eichrodt wurde 1634 geboren. Er war 1569 Advokat am Reichskammergericht in Speyer und wurde zwei Jahre später Prokurator. Die Inschrift auf seinem Epitaph enthält die etwas erklärungsbedürftige Formulerung . . . und domkehrte er, der schon längst Asche gewesen war, zur Asche zurück. Laut Baumann ist davon auszugehen, dass der Auftraggeber des Epitaphs hiermit andeuten wollten, dass Eichrodt seinen Wechsel von Speyer nach Wetzlar nicht gut verkräftet habe und er 1697 als gebrochener Mann gestorben sei . . . Da Wappen und ein Totenkopf nehmen rund die Hälfte der Grabplatte ein. Das Wappenschild zeigt drei Eichel. Über dem überkrönenden Helm ist eine weitere Eichel abgebildet.

³ ULMENSTEIN, Wetzlar Bd. 2 S. 301 Anm. b) *Bey dem frey Jahre vorher, im Jahre 1690 erfolgten Ueberzuge des Gerichts, von Frankfurth nach Wetzlar, waren noch folgende Kammergerichts-Prokuratoren am Leben: 1.) Johannes Eychrad 2.) Johann Conrad Albrecht von Lauterburg 3.) Johann Hermann Schatter.*

⁴ BAUMANN, Advokaten und Prokuratoren S. 96: *Hier sei Albrecht von Lauterburg erwähnt, der 1693 schon 31 Jahre am Gericht arbeitete, dicht gefolgt von Johann Eichrod, der auf 30 Prokuratorenjahre zurückblickte . . .*

⁵ WEGMANN, Wetzlarer Dom S. 162: [Inschrift des Epitaphs] *Siste gradum. Cineres in furore Gallico Spiraee excitatos horruit et aufugit praenob. et consultm. D. Joes Eichrodt Iur. U. L. cam- imp. advoc. et senior, et illos licet a nulla violentia excitatos hic sub hoc lapide invenit ao. aetat. Suae LXIII in quintum mensi current nimirum XIII Februarii anni 1697 nec mirum qui iamdudum cinis fuerat in cinerem reversus, Tu dic ut leniter requiescat gloriosior paulo post resuscitandus. Amen.*

⁶ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 932: [1653] *Joannes Aichrot Spirensis u. i. s. 15. Nov.*

⁷ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 230: [1655] *I. 22. Joannes Eichroft J. V. Studiosus Spirensis, dedit 18 batz.*

⁸ STEIN, Advokaten und Prokuratoren S. 235: *Eichrodt, Johann, Advokat 19.5.1659, Prokurator 13.2.1661 (in den Kameralkalendern bis 1699 nachgewiesen).*

⁹ RODING, Pandectae camerales S. 1132: *Advocati & Procuratores . . . Johann Eychrad, Lic., jur. 19. Junii 1659 Advoc., als Procur. 13. Febr. 1661.*

¹⁰ OTTO, Additamenta S. 36: [1680] *Advoc. & Procurat. . . . Dn. J. Eichrodt, Lic.*

¹¹ Er tritt in Speyer zwischen 1655 und 1676 sechsmal als Taufpate in Erscheinung.

¹² Groh, Personal des Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 41: *Eichrodt Dr. Johann, RKG-Adv. und Prok. . . . Er besitzt 1688 das südliche Eckhaus Herdgasse/Taubengäßchen.*

¹³ VON ULMENSTEIN, Stadt Wetzlar 2. Teil S. 201-202: *Bey dem drey Jahre vorher, im Jahre 1690, erfolgten Ueberzuge des Gerichts, von Frankfurth nach Wetzlar, waren nach folgende Kammergerichts-Prokuratoren am Leben: 1) Johannes Eychrad 2) Johann Conrad Albrecht von Lauterburg 3) Johann Hermann Schatter [richtig: Schaffer] 4) Johann Conrad Albrecht 5) Johann Philipp Niederer 6) Johann Ulrich Zeller 7) Johann Paul Fuchs 8) Franz Philipp Högele 9) Gotthard Johann von Marquard 10) Georg Friedrich Mueg 11) Friedrich Heinrich von Güllich 12) Ludwig Ziegler 13) Conrad Franz von Steinhausen 14) Johann Justus Faber 15) Johann Friedrich Hofmann 16) Johann Philipp von Pulian, und 17) Johann Ulrich von Gülchen.*

¹⁴ <https://familysearch.org>

¹⁵ SCHOLZ, Gerkinck S. 298: Am 30. Oktober 1567 wurde Conradus Gerkinck Lemgovius an der Kölner Artistenfakultät eingeschrieben . . . zwei Jahre, nachdem Jobst in den Dienst des Domkapitels getreten war.

¹⁶ Promotion zum J.U.L. 1592 in Köln: *Theses de acquirenda vel omittenda haereditate.*

¹⁷ SCHÄFER, Inventare und Regesten S. 213: 1631 Juni 2 Rentbrief der Kapitels von S. Gereon an den Domsyndikus Joh. Lemgovius und seine Gattin Gertr. Pfingsthorn und an Adam Mockel, Beisitzer des Reichsgerichts zu Speier, und dessen Gattin Christina Lemgovius über 8 oberl. Goldgulden.

¹⁸ Sie tritt in Speyer 1679 und 1684 als Taufpatin in Erscheinung.

S Johann Theodor, + wohl 1702 vor Landau¹⁹, Leutnant im kurtrierischen Leibregiment
S Jost Heinrich, * um 1680, + Boppard 1723²⁰, Studium 1697 in Würzburg²¹
S Johann Heinrich²², + Florenz 1723²³, Premierleutnant, später Trappistenmönch in Florenz

¹⁹ LA Speyer, E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 589 (1723-41), Q 16: Testament des Johann Theoder Eichrodt, Leutnant im kurtrierischen Leibregiment, vor Landau (Ausf.) 1702.

²⁰ LA Speyer E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 589 (1723-41), Q17: Sterbeeintrag des Jodocus Heinrich Eichroft (Eckeroth), Auszug aus Kirchenbüchern von Boppard (latein) 1723.

²¹ MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 424: [1697] *Jodocus Henricus Eichrodt, Physicus, dedi medium florenum.*

²² Er tritt in Speyer 1681 als Taufpate in Erscheinung.

²³ LA Speyer Reichskammergerichtsprozess Nr. 589 (1723-41), Q 18: Todesnachricht über den zu Florenz verstorbenen, in das dortige Trappistenkloster „Calamareni“ eingetretenen vormaligen Premierleutnant (primi locumtenentis) Johann Heinrich Eichrodt 1723.